

## Sitzung vom 10. Mai.

---

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Das Protocoll der General-Versammlung und der Sitzung vom 26. April wird genehmigt.

Es werden gewählt:

1) als einheimisches Mitglied

Hr. Th. von Fritzsche, stud., Berlin.

2) als auswärtiges Mitglied

Hr. Fr. Varrentrapp, Professor, Braunschweig.

Der Präsident theilt mit, daß Hr. Magnus sowohl als er selber von Hrn. H. Kopp briefliche Nachricht über das Befinden des Hrn. Bunsen erhalten habe. Die Gesellschaft werde mit großer Genugthuung erfahren, daß alle Aussicht vorhanden sei, Hrn. Bunsen in kürzester Frist wiederhergestellt zu sehen. Veranlassung des Unfalls sei das explosive Erglühen eines zumal aus Iridium und Rhodium bestehenden Pulvers gewesen, welches beim Zusammenschmelzen gewisser Platinrückstände mit Zink und Behandeln der Masse mit Salzsäure erhalten werde. Als Hr. Bunsen eine etwa ein Pfund dieses Pulvers enthaltende Schale von dem Wasserbade genommen und den Inhalt derselben mit dem Finger berührt habe, sei ihm die plötzlich erglühende Masse in's Gesicht und über die Hände geschleudert worden, überall schmerzliche Brandwunden hinterlassend. Glücklicher Weise sei das gesunde Auge unversehrt geblieben und auch das schon bei einer früheren Explosion verletzte nur leicht beschädigt worden. Der Zustand des Verwundeten gebe zu irgend welcher Besorgniß nicht länger Veranlassung.

Auf den Vorschlag des Präsidenten beschließt die Versammlung, Hrn. Bunsen die Theilnahme der Chemischen Gesellschaft und ihre herzlichsten Wünsche für seine schleunige Wiederherstellung durch ein Telegramm auszusprechen.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

C. W. Gunning, sur l'emploi du théorème d'Avogadro dans la chimie.

A. W. Hofmann, Einleitung in die moderne Chemie, 4. Aufl.

---